

Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin
Band: 9 (1994)
Heft: 6

Rubrik: Umschau = Tour d'horizon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umschau / Tour d'horizon

Weiterbildungsveranstaltung «Fernleihe»

Am 7./8. Juni (und als Wiederholung am 13. September) fand an der Landesbibliothek in Bern ein Seminar zum Thema «Fernleihe» statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Aus- und Weiterbildungskommission der SVD.

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich entweder für beide Seminartage oder für einzelne anzumelden. Überrascht wurden die Veranstalter von der grossen Nachfrage. Obwohl das Seminar eher kurzfristig ausgeschrieben wurde, stellte sich schon bald heraus, dass der Seminarteil zur Fernleihe in der Schweiz noch ein zweites Mal durchgeführt werden muss.

Das Seminarziel – Mitarbeitern aus Dokumentationsstellen, Firmen- und Institutsbibliotheken einen Überblick über die Möglichkeiten der Informationsbeschaffung aus Schweizer Bibliotheken und des British Library Document Supply Center zu geben – wurde erfüllt. Teilnehmer waren sowohl Personen, denen das Thema der Fernleihe total fremd war, als auch Diplombibliothekare und Diplombibliothekarinnen, welche ihr Wissen vertiefen wollten.

Der 7. Juni (und als Wiederholung der 13. September) war dem Bereich Fernleihe aus Schweizer Bibliotheken gewidmet. Als Referenten hatten sich Frau B. Mettraux, Leiterin des Gesamtkataloges, und Frau G. Reymond, Koordinatorin VZ, zur Verfügung gestellt. Nach einer Einführung in die Dienstleistungen der Landesbibliothek, wobei auch die historische Entwicklung nicht fehlte, lag das Schwergewicht am Vormittag bei der Erklärung der Funktion des Schweizerischen Gesamtkatalogs für die Lokalisierung von Monographien und des Verzeichnisses ausländischer Zeitschriften und Serien in Schweizer Bibliotheken (VZ) für die Lokalisierung von Zeitschriften. Das VZ liegt heute in Form einer Datenbank vor und kann via Telepac, Datastar und verschiedene Bibliotheksverbände abgefragt werden. Wir konnten anhand einer Demonstration einen Einblick über die verschiedenen Abfragemöglichkeiten erhalten. Der Nachmittag war zuerst dem praktischen Teil gewidmet. Schritt für Schritt wurde erklärt, was beim Ausfüllen des Interbibliothekarischen Leihscheins zu beachten ist, und wie die Antworten zu interpretieren sind. Anschliessend wurden die verschiedenen Bibliotheksverbände und deren Sammelschwerpunkte vorgestellt. Die Zeit reichte nicht, um von allen eine Demonstration zu geben. Die Teilnehmer konnten jedoch wählen, von welchem Verbund sie eine Demonstration der Abfrage sehen möchten. Zum Abschluss dieses lehrreichen Tages führte uns Frau Mettraux durch den Gesamtkatalog, wo die meterlangen Gestelle vol-

ler Bibliographien und die Karteien einen grossen Eindruck auf die Teilnehmer machten.

Als Referenten vom 8. Juni hatten wir Kate Hutchinson und Christopher Grundy vom British Library Document Supply Centre in Boston Spa eingeladen. Das mitgebrachte Video gab uns einen Einblick in riesige Bestände und Arbeitsgänge dieser weltgrössten Literaturvermittlungsstelle. Danach wurden die einzelnen Bestände bezüglich Inhalt und Bestellmöglichkeiten detailliert erklärt. Ein weiterer Block zeigte uns, wie die einzelnen und unterschiedlichen Anfragen bearbeitet werden. Auf grosses Interesse sind die automatischen Bestellmöglichkeiten via PC gestossen. Sehr eindrucksvoll war auch zu erfahren, was die Einkaufskriterien dieser Dokumentenvermittlungsstelle sind. Zu grossen Diskussionen haben die Erklärungen zur Handhabung des Copyrights geführt. Die abgegebenen Broschüren waren sehr zahlreich und dienen den Teilnehmern als Zusammenfassung und Erinnerungsstütze, um am Arbeitsplatz die Dienstleistungen zu benutzen. Diese Unterlagen können beim SVD-Sekretariat – solange Vorrat – angefordert werden.

Brigitta Baltensweiler

19. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation e.V.

Universität Basel, 8.–10. März 1995

Tagungsankündigung und Einladung zur Anmeldung von Vorträgen

Die Gesellschaft für Klassifikation e.V. (GfKl) veranstaltet ihre 19. Jahrestagung unter dem Rahmenthema «Lernen und Wissen».

Strukturelle Aspekte, quantitative Methoden und aktuelle Anwendungen

Das wissenschaftliche Tagungsprogramm sieht Plenar- und Übersichtsvorträge sowie Parallelsitzungen zum Gesamtgebiet von Datenanalyse, Klassifikation und Wissensorganisation vor. Die Interdisziplinarität der GfKl sowie der Tagung soll durch die Betonung der Anwendungen und durch die Kooperation zwischen Theorie und Praxis zum Ausdruck kommen.

Für Bibliothekare und Bibliothekarinnen sowie für Dokumentare und Dokumentarinnen sind insbesondere die folgenden Sektionen von Interesse (Organisatoren in Klammern):

- Bibliothekarische Sach- und Inhaltserhellung, Wissensorganisation und Thesauri (Havekost, Hermes)
- Wissensstrukturierung in elektronischen Informationsnetzen (Hobohm)
- Semantisches Information Retrieval (Rahmstorf)
- Begriffliche Wissensverarbeitung (Wille)
- Terminologie und Wissensbanken (Ingenerf, Richter)

Während der Tagung (am 9.3.95 vormittags) findet zusätzlich der traditionelle Fortbildungskurs für Bibliothekare statt:

- Bibliotheken im INTERNET – ein Ordnungsproblem (Havekost, Wätjen)
- Deutsche und ausländische Referenten werden in praktischen Demonstrationen die Erschließung der Informationsressourcen im Internet und die Recherchestrategien mit den verschiedenen Suchwerkzeugen darstellen. Das Thema INTERNET soll auch durch Vorträge in den von Hobohm, Havekost und Hermes geleiteten Sektionen während der gesamten Tagung vertieft werden.

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Weitere Tagungsinformationen können angefordert werden. Vortragsanmeldungen werden erbeten bis zum 1. November 1994. Sie sind mit einer druckfähigen Kurzfassung des Vortrages an die Tagungsleitung zu senden (am besten per E-mail). Bei Aufnahme des Vortrags in das Tagungsprogramm (Mitteilung im Dezember 1994) kann ein Manuskript für den geplanten Tagungsband bzw. den zugehörigen Referee-Prozess eingereicht werden (Info im Dezember).

Tagungsleitung:
 Prof. Dr. W. Polasek
 Institut für Statistik und Ökonometrie, WWZ, Universität Basel
 Petersgraben 51, CH-4051 Basel, Schweiz
 Tel. 061 / 267 33 11, Fax 061 / 267 33 27,
 E-mail: gfl-95@iso.wwz.unibas.ch

Schweizer Gesetzestexte und Bundesgerichtsentscheide auf CD-ROM

Herausgegeben von Prof. Dr. iur. Dr. phil. Hans Giger, Universität Zürich, bei N.A.M. Technology, Schwerzenbach

Zu jedem Stichwort möglicher juristischer Probleme werden alle Gesetzestexte und Bundesgerichtsentscheide im vollen Wortlaut zusammengestellt. Für Juristen bedeutet das neue Produkt einen wesentlichen und nachweisbaren Rationalisierungsschritt. Für Nichtjuristen bietet es eine neuartige Möglichkeit, sich über die eigene Rechtslage schnell und unkompliziert selbst ins Bild zu setzen.

Das in Fachkreisen längst erwartete, am 5. Oktober vorliegende Produkt ist ein professionelles Volltextsuchsystem; jedes Wort ist allein oder in Kombination mit anderen ein Suchbegriff. Bundesgerichtsentscheide sind mit ihren Gesetzesartikeln verknüpft und erscheinen beim Anklicken des Querverweises auf dem Bildschirm.

Weitere Informationen bei:
 N.A.M. Technology
 Ringstrasse 7
 8603 Schwerzenbach
 Tel. 01 / 825 65 00, Fax 01 / 825 65 06

Ouverture du service 36.17 INFOBDD

Le Répertoire des banques de données professionnelles est à présent accessible sur le kiosque

Depuis près de deux ans, le répertoire des banques de données et services d'information professionnelle n'était plus interrogeable en ligne; seule demeurait la version imprimée, dont la quatorzième édition est parue en juin 1993.

L'ADBS, qui à la suite de l'ANRT tient à jour et diffuse ce répertoire depuis 1988, avait le souci d'assurer aux utilisateurs d'information en ligne un accès direct à ce fichier en constante évolution. Le service INFOBDD a été ouvert à cette fin: il permettra aux utilisateurs réguliers des banques de données professionnelles et de leur *Répertoire* d'accéder rapidement aux informations nouvelles et aux modifications qui sont constamment apportées au fichier; il permettra aussi aux utilisateurs occasionnels de trouver l'information dont ils ont besoin, sans contraintes d'abonnement auprès d'un serveur ni d'acquisition de l'ouvrage.

Plusieurs critères d'accès sont proposés à l'utilisateur: par sujet traité, par nom de banque, par nom de producteur ou de serveur. La recherche peut être limitée aux seules banques qui offrent un accès sur le kiosque, à celles qui sont interrogeables dans une langue ou dans une autre, aux banques proposant des données numériques, bibliographiques ou en texte intégral par exemple. A chaque critère de recherche est associé un guide indiquant à l'utilisateur et la marche à suivre à chaque étape, et les précisions qui lui sont nécessaires (codes de langues, par exemple, ou listes des mots-clés utilisés, présentés par domaine).

Après sélection des banques répondant aux critères souhaités par l'utilisateur, toutes les INFO sur les BDD sont affichées en trois écrans successifs: liste des banques, informations principales, informations complémentaires; suivent, si le demandeur le souhaite, les adresses du producteur et des serveurs. Et une messagerie est à la disposition des utilisateurs pour transmettre à l'ADBS informations, remarques et suggestions.

INFOBDD, la BDD des BDD qui, dans sa version présente, recense près de 2000 banques de données professionnelles accessibles en ligne, est un répertoire tenu à jour et enrichi par consultation régulière des producteurs et des serveurs, et par l'apport permanent d'un groupe d'utilisateurs spécialisés. Sa version télématique, interrogeable depuis le 1er juin 1994 sur le 36.17, a été conçue avec

le serveur Jouve SI qui l'héberge et avec le soutien du Ministère de l'enseignement supérieur et de la recherche (DISTB). La mise à jour est mensuelle.

Pour tout renseignement:
Bernadette Ferchaud, ADBS
Tél. 0033 1/43 72 25 25

Concours de mots croisés du GRBV, lors du Congrès BDA 94

Solutions

Horizontalement

1. Emprunteur. 2. Nouveautés. 3. Lue. – Liseur.
4. Ulster. 5. Mi. – Ou. – RP. 6. Inar (Rani). – BBS.
7. Négociante. 8. Utile. – Coût. 9. RTL. – Na. – Bée. 10. EEE. – Tisser.

Verticalement

1. Enluminure. 2. Moulinette. 3. Pues. – Agile.
4. RV (Hervé). – Tyrol. 5. Uélé. – Cent. 6. Nairobi. – Ai. 7. Tus. – Ubac. 8. Etes. – Snobs. 9. Ueu (lueur). – Tuée. 10. RSR. – Prêter.

Liste des gagnants

1er prix (repas-surprise).

Catherine Berney, Vevey

2ème prix (bon d'achat de fr. 100.-):

Marie-Noëlle Mauris, Gland

3ème prix (bon d'achat de fr. 60.-):

François Burgy, Genève

4ème prix (bon d'achat de fr. 50.-):

Steven Gheyselck, St-Prex

5ème prix – 11ème prix (bon d'achat de 25.-):

Evelyne Peitrequin, Lutry

Marie-Françoise Piot, Lausanne

Joëlle Burnier, Ecublens (VD)

Agnès Pariat, Chexbres

Anne Jacot, Vevey

François Rappaz, Vevey

Adeline Jeanneret, Epalinges

12ème prix – 17ème prix (un livre):

Sandrine Bally, Ecublens (VD)

Josiane Fleury, Lausanne

Susanne Gapany, Fribourg

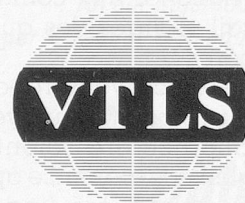
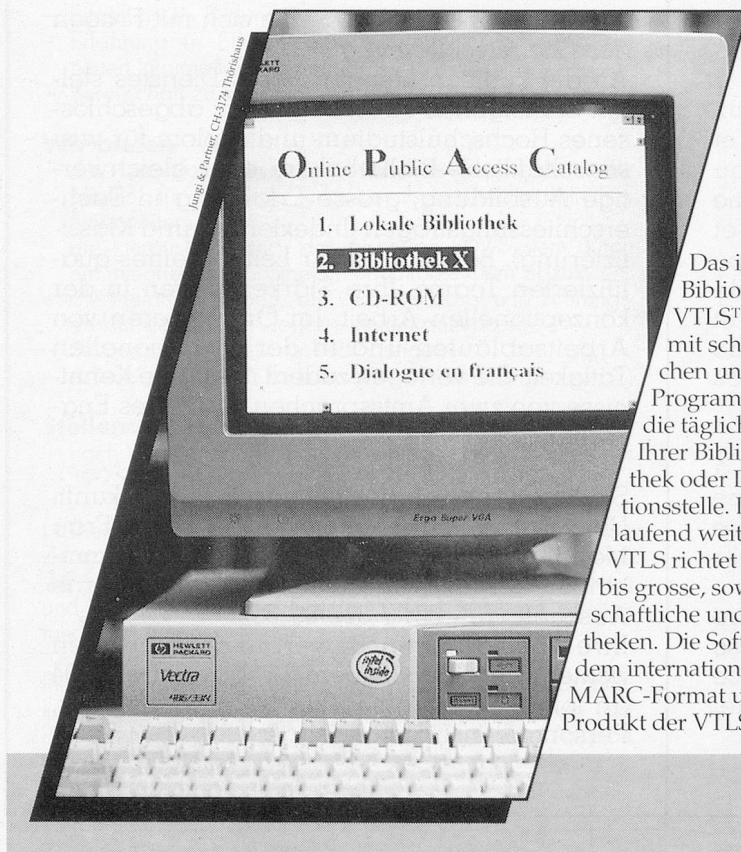
Nadine Gaille, Yverdon

Anne Monbaron, Epesses

Rosemarie Fournier, Sornard/Nendaz

Merci aux généreux donateurs et à tous les participants!

Le GRBV



Das integrierte Bibliothekssystem VTLS™ unterstützt mit schnellen, einfachen und zuverlässigen Programmfunktionen die täglichen Arbeiten Ihrer Bibliothek, Mediothek oder Dokumentationsstelle. Das System wird laufend weiterentwickelt. VTLS richtet sich an mittlere bis grosse, sowie an wissenschaftliche und Spezialbibliotheken. Die Software basiert auf dem internationalen Standard MARC-Format und ist ein Produkt der VTLS Inc., USA.

Le système VTLS™ est une solution informatique pour la gestion intégrée des bibliothèques, médiathèques et centres de documentation. Il est adapté régulièrement aux normes nationales et internationales.

VTLS s'adresse aux moyennes et grandes bibliothèques ainsi qu'aux bibliothèques scientifiques. Le logiciel utilise strictement les formats internationaux MARC. Il a été développé par la maison VTLS Inc., USA.

SWS SoftWare Systems AG
Freiburgstrasse 634,
CH-3172 Niederwangen
Tel. 031 981 06 66; Fax 031 981 32 63

SWS
SWS SoftWare Systems